

## Entwurf Imke Frerichs

### **Bildungsarbeit zum Thema: Plastik. Einfach praktisch?!**

Plastik ist praktisch, das ist klar. Egal was und wie wir es machen, meistens ist Plastik mit dabei, sei es die Brotdose, der Stift zum Schreiben oder auch unsere Kleidung. Wir sind umgeben von Plastik und wissen dies oftmals gar nicht, denn Plastik macht sich oftmals fast unsichtbar. Aber Plastik ist insbesondere für die Umwelt und auch den Menschen gefährlich. Auf welchen Wegen reist Plastik um die Welt, wer produziert eigentlich besonders viel Plastikmüll und was können wir tun, um Plastik zu vermeiden? Sie haben die Möglichkeiten Methoden für die Bildungsarbeit kennenzulernen, die für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren geeignet sind und Ihnen das Thema näherbringen!

Ziel dieser Fortbildung soll es sein, Lehrkräften Handwerkszeug für eine Unterrichtseinheit zum Thema Plastik in ihren Schulklassen zu vermitteln. Gemeinsam werden Methoden erlebt, mit denen das Thema interaktiv mit Jugendlichen bearbeitet werden kann, vornehmlich Sekundarstufe 1.

Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein arbeitet in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit mit unterschiedlichsten Zielgruppen, insbesondere jedoch mit jungen Erwachsenen mittels interaktiver Methode.

Methoden aus unserer Bildungsarbeit zum Thema Plastik haben wir für Sie zusammengestellt. Die vorgegebene Reihenfolge ist ein Vorschlag, die Einheiten können auch anders zusammengestellt werden. Die Methoden eignen sich insbesondere für die Sekundarstufe 1.

	Phase	Inhalt/Methode	Dauer	Sozialform	Material
Einheit					
1	Einführung	Die TeilnehmerInnen stehen im Kreis und sollen einen Gegenstand benennen der Plastik enthält, mit dem sie heute schon Kontakt hatten. Wenn ein/e TeilnehmerInnen einen Gegenstand benannt hat, wird ein Stück Paketschnur zum Nächsten gegeben. Es entsteht ein dichtes Netz und zeigt, wo wir in unserem Alltag überall Kontakt mit Plastik haben.	5-10 min	Plenum	Paketschnur
2	Praktischer Versuch	Da der Versuch etwas länger dauert bietet es sich an, ihn zu Anfang zu machen. Die TeilnehmerInnen werden vor der Stunde gebeten, ein Haarschampoo oder Duschgel mitzubringen, welches sie benutzen. Ungefähr ein Teelöffel davon wird mit 100 bis 200ml Wasser verdünnt und durch einen Kaffeefilter gegossen (Tasse runter stellen!). Nach circa einer Stunde kann man je nach Pflegeprodukt Einzelne Plastikteile mit dem bloßen Auge erkennen. Es ist gut selber ein besonders „schlechtes Shampoo“ mitzubringen und den Versuch damit durchzuführen. Der BUND hat eine Liste hierzu herausgegeben: <a href="http://www.bund.net/mikroplastik-liste">http://www.bund.net/mikroplastik-liste</a> .	15 min (ganzer Versuch 60 min)	Plenum, Einzelarbeit	Kaffeefilter, Tassen, „böse“ Pflegeprodukte
3	Vertiefung	Anhand eines Quiz erfolgt die Vertiefung in das Thema. Das Quiz geht über Geschichte und Verbrauch bis zu Lösungen. Das Quiz kann anhand der Drei-Ecken Methode gespielt werden. Es gibt jeweils drei Antwortmöglichkeiten und je nach Einschätzung muss sich positioniert werden.	10-15 min	Plenum	Quizfragen (Brot für die Welt Schleswig-Holstein). Karten die die Ecken mit A, B, C markieren.
4	Vertiefung	Anhand eines Memorys lernen die TeilnehmerInnen die Wertschöpfungskette von Plastik kennen. Von der Produktion bis zum Verbrauch und der Umweltbelastung. Jeweils ein Bild wird einem kurzen Text zugeordnet. Anschließend müssen die Bilder und Texte in eine	15-20 min	Plenum	Memory (Materialien CYCloop oder Brot für die Welt

	Phase	Inhalt/Methode	Dauer	Sozialform	Material
		logische Reihenfolge gebracht werden.			Schleswig-Holstein)
5	Vertiefung Weltweiter Plastikverbr auch	Anhand des Weltspieles erfahren die TeilnehmerInnen spielerisch welche Kontinente wie viel Plastikmüll verbrauchen. Sie verteilen die Weltbevölkerung auf einer Weltkarte und den dazugehörigen Plastikmüll. Deutlich wird, dass die Industrienationen wesentlich mehr Plastik verbrauchen.	15-20 min	Plenum	Weltspiel (Material bei Brot für die Welt Schleswig-Holstein auszuleihen oder siehe Quelle Unterricht Global für die Anleitung)
6	Vertiefung Weltweiter Plastikverbr auch	Der Kurzfilm „Unser Wohlstand ist eurer Müll“ geht auf die Problematik des Müllexportes ein. Im Anschluss an den Film werden die TeilnehmerInnen gefragt, was sie nachdenklich gemacht hat, was sie überrascht hat und was merk-würdig war.	Film (circa 10 min), mit anschließendem Gespräch 20 min.	Film, Plenum	Film: „Unser Wohlstand ist eurer Müll“ ( <a href="https://www.youtube.com/watch?v=MjqnqO389ww">https://www.youtube.com/watch?v=MjqnqO389ww</a> )
7	Lösungen	Jede/r TeilnehmerIn wird gebeten ihre/seine Hand auf ein Papier zu malen und in die Hand zu schreiben, was er oder sie in Bezug auf das Thema Plastik und dem Gelernten selber tun kann. Was kann jeder selber tun und womit kann sich jeder selbst mit seiner Hand auf die „Schulter klopfen“? (Praktischer Tipp: Es ist ganz einfach selber plastikfreie Kosmetik herzustellen, kann auch gemeinsam im Anschluss gemacht werden, Beispiel für Peelings u.a hier: <a href="http://naturseife-und-kosmetik.de/peeling-selber-machen-das-zuckerpeeling/">http://naturseife-und-kosmetik.de/peeling-selber-machen-das-zuckerpeeling/</a> )	10-15 min	Einzelarbeit, Plenum (kann auch eine gemeinsame Hand gemalt werden)	Stifte und Papier.

### **Quellen/Materialien:**

BUND: Mikroplastik. Die unsichtbare Gefahr. Unter: <http://www.bund.net/mikroplastik-liste> (Stand 02.11.2016).

Brot für die Welt: Das Thema Plastikmüll. Unter: <http://www.brot-fuer-die-welt.de/jugend-schule/brot-fuer-die-welt-im-unterricht/zeitschrift-global-lernen.html> (02.11.2016).

Cycleloop: Upcycling und Globales Lernen: „Plastik(-tüten) & Schampooflaschen“. Unter: [download.stadt-land-welt.org/CYCLOOP\\_Lehrmaterial-Plastik.pdf](http://download.stadt-land-welt.org/CYCLOOP_Lehrmaterial-Plastik.pdf) (Stand 02.11.2016).

Eine Welt Netzwerk Tübingen: Unterricht Global. Unter: <http://www.ewnt.de/index.php/service/downloads/publikationen?download=67:unterricht-global> (02.11.2016).

### **Bei Rückfragen melden Sie sich gerne:**

Imke Frerichs

Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein

Tel. (0 43 31) 593 414

[frerichs@diakonie-sh.de](mailto:frerichs@diakonie-sh.de)